Neues Operetten-Theater.

Sonntag, den 11. Oktober, abends ½8 Uhr:
In der Neueinstudierung: **Baron Trenck.**
(Der Pandur.)

Operette in 3 Akten von R. M. Wilner und R. Bodanzky.
Musik von Felix Albini. Bühnenleitung: Oberspielleiter Jul. Brod.
Musikalische Leitung: Kapellmeister Otto Hinrichsen.

Baron Franz von der Trenck, Oberst des kaiserlichen Pandurenkorps — W. Grove.
Komtesse Lydia v. Schwaldenau — M. Nöhner.
Baron Trattenbach, Oberzeremonienmeister — J. Trautmann.
Marquis von Beaulandaisse — R. Plähn.
Clemens Wurzbacher, Hofpost — R. Haak.
Cornelia Fischer — E. Novotna.
Maria — M. Seubert.
Nikola — O. Wehle.
Lilla Wunja — L. Weblich.
Ein Herold — R. Kotter.
Der Tschausch — G. Burk.
Ein Hofjourier — H. Renner.
Ein älterer Kavalier — R. Schröder.
Eine ältere Hofdame — El. Henning.
Eine Komtesse — G. Richter.
Ein Pandur — R. Rothwald.

Pause nach jedem Akt.
Hofdamen, Kavaliere, Bauern, Husaren, Pandaren.
1. Akt: Bauernhof in Slawonien. 2. Akt: Kaserne, Lustschloß der Kaiserin Maria Theresia bei Wien. 3. Akt: Villa Cornelias in Wien. — Zeit: 1761.
Gefl. Umbesetzungen vorbehalten.
Volkst. Preise. Einlaß ½7. Anf. ½8. Ende ungef. 10.

Montag, volkstümliche Vorstellung: Das Musikantenmädel.

Dr. Georg Voigt
Gesang-Unterricht. Vo113
Lampestrasse 3. Telephon 20 457.

Musik- u. Gesangs-Institut Kleinod.
Otto-Schill-Str. 10. Keine Schüleraufnahme.

Margarete Preusser,
Pianistin,
Schülerin von Prof. Lambrino, Klavierunterricht,
Pfaffendorfer Strasse 36, II. 9721

Zur Erhebung in ernster Zeit
4. Abend: Dienstag, den 13. Oktbr., abends 8 Uhr
Rosentalkasino, Rosentalgasse 8
Beethoven: Sonate und Lieder
vorgetragen von
Professor Josef Pembaur d. J.
Marie Schultz-Birch — Erica Kumbruch.
Vortrag mit Lichtbildern:
Das Deutsche in der bildenden Kunst
Dr. Robert Corwegh.
Programm: 1 ℳ, 50 ₰, 20 ₰, sonst alles frei, bei J. H. Robolsky, Schulstr. 1, Rothe, Grassistr. 14, P. Pabst, Neumarkt 24.
Der Ertrag fliesst dem Kriegsunterstützungsfonds für bildende Künste zu. 9068

Krystall-Palast
Telephon 2071 Theater
2 Vorstellungen: Nachm. ½4 Uhr kl. Preise. Abends 8 Uhr gew. Preise.
In beiden Vorstellungen:
Prolog verfasst v. Willy Prager, gespr. v. Herm. Bartels.
„Der Kaiser rief ....“
Vaterländisches Volkstück von Franz Cornelius. 68011
Musik v. Rudolf Nelson. Gesangsworte von Willy Prager.
Ort der Handlung: Berlin am Mobilmachungstage 1914.
Vorher: Auftreten versch. erstklass. Künstler.
Militärpersonen in Uniform haben freien Zutritt.

Palmengarten
Heute: Eintritt 30 ₰, Kind. 10 ₰, Militär frei!
Führungen durch das Palmenhaus: 11 Uhr und 3 Uhr.
4 Uhr nachmittags und 8 Uhr abends:
Philharm. Orchester (Naue)
Besondere Sehenswürdigkeit:
Versuchsfeld der Deutschen Dahliengesellschaft in Blüte
Im Palmenhause: Schönblühende Orchideen, Blatt- und Blütenbegonien, die ersten Caryanthemen.
Semesterkart. für Studierende zu ℳ 5.—, gültig bis 31. März 1915.
Dienstag 4 Uhr nachm.: II. Vaterländisches Gesellschafts-Konzert, Mittwoch, 8 Uhr: Curth-Fix-Orchester.
Freitag: 8 Uhr abends: **Vaterländ. Wohltätigkeits-Konzert** von Berger's Orchesterverein. 68017

Trojahns
Schützenhaus, L.-S.
Telephon 1338. Strassenbahn-Verbindung V, S, K.
Heute Sonntag:
Grosses patriot. Militär-Konzert
ausgef. v. d. Kapelle des 1. Ersatzbataillons Regt. Nr. 106.
Leitung: Herr A. Orthaus.
Der Reinertrag wird der Kriegsnotspende überwiesen.
Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. 70016

Winzer-Keller Wilh. Kämpf Goethestr. 8 Brühl 80 — Fernsprecher 1559
Volkstümliche
Weinwirtschaft.
Täglich Wie
Künstler-Konzert
Angenehmer Aufenthalt.
Am Hauptbahnhof.

Aufruf!

Die aus militärischen Gründen bisher unterbundene **Zufuhr von Liebesgaben** wird jetzt freigegeben. Unser tapferes Heer im Felde, unsere Verwundeten und Erkrankten in den Lazaretten werden endlich das erhalten, was treue Liebe in der Heimat für sie geschaffen und bereitet hat.

Millionen von Kriegern sind es, die sich in die Gaben teilen müssen. Sorgen wir, daß der Strom der freiwilligen Gaben nicht versiegt, daß er vielmehr in immer stärkerem Maße anschwillt, um dem wachsenden Bedarf genügen zu können. Nur durch die größte Opferwilligkeit, nur durch selbstlose Hingabe von Geld und Gut kann die Heimat ihren heldenmütigen Söhnen sich dankbar zeigen.

Gaben aller Art, wie unten angeführt, werden angenommen bei den von den stellvertretenden Generalkommandos eingerichteten

Abnahmestellen der freiwilligen Krankenpflege,

von dort gehen sie sortiert an die

Depots der freiwilligen Krankenpflege in den Sammelstationen,

von hier aus erfolgt die Beförderung in die Front.

An freiwilligen Gaben werden folgende Gegenstände vor allem erbeten.

1. **wollene Strümpfe, Unterjacken, Hosenträger, Leinwand und Barchent zu Fußlappen (baumwollener Fußlappenstoff), Hemden, Unterbeinkleider, Taschentücher, Pulswärmer, Ohrenschützer, graue gestrickte Wollhandschuhe wollene Leibbinden,**
2. **Zigarren, Zigaretten, Tabak (Pfeifen), Zigarrentaschen, Geldtäschchen, Brustbeutel, Brieftaschen, Konserven, Schokolade, Kakao, Bonbons, Bouillonkapseln, Suppenwürfel, Gemüsekonserven, Dauerwurst, geräucherte Fleischwaren, Rotwein, außerdem nur alkoholfreie Getränke, kondensierte Milch, Lebkuchen,**
3. **Taschenmesser, Löffel, Notizbücher, Postkarten, Briefpapier, Briefumschläge, Zeitungen, Bleistifte mit Schonern, Zahnbürsten, Zahnpulver, Zahnseife, Seife, Seifendosen, Stearinkerzen, zusammenlegbare Handlaternen, Haarbürsten mit Futteral, Taschenspiegel, Streichhölzer mit Metallhülse, kleine Nähkästen (enthaltend Zwirn, Knöpfe, Band, Nadeln, Haken, Oesen u. Fingerhut), endlich Sicherheitsnadeln.**

Großes Hauptquartier, den 24. September 1914.

Der Kaiserliche Kommissar und Militärinspekteur der freiwilligen Krankenpflege.
Friedrich Fürst zu Solms-Baruth.

Unter Bezugnahme auf vorstehenden Aufruf bitten wir dringend, die Liebesgaben an die hiesigen **Sammelstellen des Roten Kreuzes** gelangen zu lassen, von wo sie an die **amtlichen Abnahmestellen** befördert werden. Diese Abnahmestellen haben die Liebesgaben besonderen **Sammelstationen** zuzuführen, von denen aus sie durch die Militärverwaltung an die Stelle des größten Bedarfs verteilt werden. Eine solche, den Grundsätzen der Billigkeit am meisten entsprechende Verteilung ist gewährleistet, da jetzt die Abtransporte von den Sammelstationen aus organisiert und ordnungsmäßig im Gange sind. Wir bitten dringend, nicht vergessen zu wollen, daß auch diejenigen Truppenteile mit Liebesgaben zu bedenken sind, die Standorte mit wesentlich geringerer Kapitalkraft, als es in Leipzig der Fall ist, besitzen und daß diesen Truppenteilen und solchen, die, wie auch einige sächsische, auf den verschiedenen Kriegsschauplätzen verstreut liegen, fehlt, was anderen reichlich zufließt.

Leipzig, den 10. Oktober 1914.

Der Zweigverein Leipzig vom Roten Kreuz.
Bankdirektor Stadtrat a. D. Boeters,
Vorsitzender. 80114

Schiller-Verein (Literar. Gesellschaft) zu Leipzig E. V.
mit Unterstützung von Rektor und Senat der Universität.
9. Vaterländischer Abend
in der **Alberthalle** Freitag, den 16. Oktober, abends 8 Uhr
zugunsten einer Weihnachtsbescherung für die Kinder der Leipziger Krieger
unter selbstloser Mitwirkung von
Prof. Dr. jur. Ludwig Beer, Organist **Max Fest, Hofkonzertmeister Gustav Havemann** (Violine), **Wilhelm Walter** und dem **Leipziger Lehrer-Gesangverein** (Leitung: **Prof. Hans Sitt**).
Vortragsfolge: **Rheinberger,** I. Satz a. d. Dmoll-Sonate für Orgel (Organist **Max Fest**). — **Prof. Dr. jur. Ludwig Beer:** Völkerrecht und Krieg. — Gemeinsamer Gesang: Deutschland, Deutschland über alles. — **Hegar,** Schlafwandel, für Männerchor (Leipziger Lehrer-Gesangverein). — **Bruch,** Violinkonzert Gmoll (Hofkonzertmeister Gustav Havemann). — Gesprochene Dichtungen (Wilhelm Walter). — **Göpfardt,** Der Schmied; **Reinecke,** Auf der Wacht, für Männerchor (Leipziger Lehrer-Gesangverein). 68005
Konzertflügel: **Julius Blüthner.**
Karten zu 1½, 1 ℳ, 75, 50 u. 30 ₰ in der Linckeschen Buchhdlg., Burgstr. 1—5.

Matthäi-Kirche.
Dienstag, den 27. Oktober, abends 8 Uhr:
Konzert
zur Linderung der Kriegsnot in der Matthäigemeinde.
Ausführende: **Margarethe Fritt,** Gesang, **Alfred Gleissberg,** Oboe d'amore, der **Philharmonische Chor.**
Leitung: **Richard Hagel.**
Programme: Altarplatz ℳ 1.50, Empore ℳ 1.—, Schiff ℳ 0.50 bei P. Pabst, Hofmusikalienhandlung, Neumarkt 24, **August Pollich,** Serig'sche Buchhandlung, Neumarkt 7b, und in der Expedition der Matthäikirche. Ma 128

Neuer Leipziger Männergesangverein e. V.
Leitung: **Max Ludwig.**
Zum Besten der in Ostpreussen Geschädigten.
Konzert
Montag, den 19. Oktober 1914, abends 8½ Uhr in der Alberthalle.
Selbstlose Mitwirkung:
Herr Kammersänger **Walter Soomer.**
Ansprache: Herr Sanitätsrat Dr. **Dippe.**
Zu zahlreichem Besuche dieser Wohltätigkeitsveranstaltung ladet freundlichst ein
der geschäftsführende Ausschuss zur Förderung der Sammlung für Ostpreussen.
Sanitätsrat Dr. **Dippe,** Reichsgerichtsrat **Kiehl,** Reichsgerichtsrat Dr. **Krantz,** Kaufmann **Max Plenz,** Kaufmann **Paul Przyborowski,** Universitätsprofessor Dr. **Stobbe,** Justizrat **Syring.**
Eintrittskarten von 2 Mk. bis zu 30 Pf. bei C. A. Klemm, Neumarkt 28, Franz Jost, Petersteinweg 1 und den Vereinsmitgliedern. Nezie

Leipziger Schauspielhaus.
Geschlossen.

Battenberg
Heute Sonntag: **Zwei Vorstellungen.**
In beiden Vorstellungen: 68081
Vorwärts mit Gott!
Vaterländisches Zeitbild von Prof. Anton Ohorn.

Weltausstellung für Buchgewerbe und Graphik
Leipzig 1914

Ins
Letzter Billiger Sonntag
nachm. 4 und abends 7½ Uhr
Vorletzte Konzerte
des **Ausstellungs-Orchesters** unter Leitung des Kapellmeisters Olsen
und
Letztes Konzert
(vor dem Ausrücken ins Feld)
der **Kapelle des Reserve-Inf.-Regts. Nr. 245**
Leitung: Herr Musikmeister Herklotz
nachmittags im Restaurant **„Gutenberg“,**
abends im **„Weinrestaurant“** Alt-Heidelberg.

Nachmittags 5 Uhr
im **Konzertsaal der Musikverleger**
(Halle Deutsches Buchgewerbe)
2. Musik-Aufführung
zum Besten der Kriegsnotspende
veranstaltet von
Verein **„Leipziger Musiklehrerinnen“.**

Kriegs-Ausstellung
in „Alt-Heidelberg“
ohne Sonder-Eintritt.
Eintritt für Erwachsene 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.
Abends nach ½6 Uhr allgemein 20 Pfg.
Alle Militärpersonen in Uniform haben freien Eintritt.

Zoolog. Garten
mit Seewasseraquarium.
Auf d. neuen Gelände d. Kickerlingsbergen
„Grossartiger Dahliengarten“
bepflanzt v. d. Firma O. Mann, L.-Eutritzsch.
Heute Sonntag Eintritt 30 ₰, Kinder 15 ₰
Vorm. ½12 Uhr: Oeffentl. Führ. d. d. Aquar. (unentg.) Nachm. 4 Abd. 8 Uhr: **Vaterländ. Konzerte vom Willy-Wolf-Orchester.**
Nächsten Donnerstag nachm. 4 Uhr: Unterhaltungskonzert im Terrassensaal. — **Semesterkarten für Studierende,** gültig bis 31. März 1915, à ℳ 5.—.

Centraltheater.
Im Weinrestaurant u. im Café
Täglich abends von 8 Uhr ab:
Vaterländische Konzerte.
Ces

Löwenbräu Süd
Zeitzer Str. 15. Tel. 20015. Inh.: Steph. Dewald.
Erstklassige Küche.
Löwenbräu München — Münchner Löwenbräu. Pilsner Kaiserquell.
Siphon-Versand. Dei9

Panorama
Grosse Speise-Wirtschaft u. Kaffee.
Täglich: **Gr. Musikaufführungen.**
Neueste Kriegsnachrichten. 4243

Hans Förster
Kurprinzstr. 9, T. 6120.
2 Warte- 3 Sprechz.
Sprechzeit 8—12 — N. 2—5,
Sonntag 10—12.
Grösstes
Institut
für modernen
Zahnersatz
und Fü
Plombierungen.

Wollen Sie Ihre
Schreibmaschine
gut und billig repariert und gereinigt haben? Rufen Sie bitte Telephon Nr. 9431. Nea
Nestmann & Wittig, Brüderstr. 3.

Porträt-Maler
mit gutem Namen kann, falls Honorar-Forderung mäßig gestellt wird, einige Aufträge übernehmen. Den Off. bitte Referenzen beizufügen unter **„490“ Copplus,** Petersstr. 15. 9999